

**RS OGH 1987/12/9 10b695/87,
10b237/04s, 90bA98/05k,
30b105/14h, 40b161/17f,
50b233/17a, 50b208/17z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.12.1987

Norm

ZPO §28

Rechtssatz

Wer auf die Ausübung der Rechtsanwaltschaft freiwillig verzichtet hat, bedarf gemäß 28 Abs 1 ZPO in eigener Sache als Partei nicht der Vertretung durch einen Rechtsanwalt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 695/87
Entscheidungstext OGH 09.12.1987 1 Ob 695/87
- 1 Ob 237/04s
Entscheidungstext OGH 23.11.2004 1 Ob 237/04s
Beisatz: Hat ein Rechtsanwalt auf die Ausübung der Rechtsanwaltschaft verzichtet, bleibt er - wie ein pensionierter Richter - in eigenen Angelegenheiten von der Anwaltpflicht befreit. (T1); Veröff: SZ 2004/166
- 9 ObA 98/05k
Entscheidungstext OGH 29.06.2005 9 ObA 98/05k
Auch; Beisatz: Ein Rechtsanwalt, dessen Berechtigung zur Ausübung der Rechtsanwaltschaft gemäß § 34 Abs 1 Z 4 RAO wegen Abweisung eines Konkursantrages mangels kostendeckenden Vermögens erloschen ist, kann sich weiterhin selbst vertreten. (T2)
- 3 Ob 105/14h
Entscheidungstext OGH 25.06.2014 3 Ob 105/14h
Auch; Beis wie T1
- 4 Ob 161/17f
Entscheidungstext OGH 26.09.2017 4 Ob 161/17f
Vgl
- 5 Ob 233/17a
Entscheidungstext OGH 18.01.2018 5 Ob 233/17a
- 5 Ob 208/17z
Entscheidungstext OGH 18.01.2018 5 Ob 208/17z

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0035758

Im RIS seit

22.11.2017

Zuletzt aktualisiert am

20.03.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at